

Mercedes-Benz



powered by

T·Systems·

Handbuch TransportManagement (TM)

Ansprechpartner

Logistik Qualität Services (LQS)
E-Mail: ibl-support@daimler.com
Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588

Stand: Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeiten mit der Plattform	3
1.1	Aufruf der Applikationen.....	3
2	Transporte.....	3
2.1	Suche Transporte (T600).....	3
2.1.1	Vorbefüllung im Feld „Datenempfangswerk“.....	6
2.1.2	Unterscheidung Warenempfangswerk und Datenempfangswerk in den Suchmasken	6
2.1.3	Transportdetails.....	6
2.1.3.1	Transportdaten:.....	7
2.1.3.2	Transportumfänge:.....	9
2.1.3.3	Transportübersicht:.....	12
2.2	Transporthistorie.....	12
2.2.1	Korrektur der Transportdaten.....	14
2.2.2	Korrekturen je Werkstyp.....	15
2.3	Neuer Vorlauf Transport (T601)	17
2.4	Neuer Hauptlauf Transport.....	21
2.4.1	Neuer Hauptlauf Transport (T602)	21
2.4.1	Neuer Hauptlauf Transport per VDA 4921.....	25
2.5	Neuer HL-Werk (HL=Hauptlauf) Transport (T603)	25
2.6	Transporte bestätigen (T604).....	30
2.7	Eingangsbestätigung - Elektronische Bestätigungen über Schnittstelle	31
2.8	Muss- und Kannfelder.....	33
2.9	mRoad Beladelisten (T605)	33
3	Sendungsverfolgung	34
3.1	Suche Sendungsdaten (T700)	34
4	Online-Hilfe	35
4.1	Glossar.....	36
4.2	FAQ (Frequently Asked Questions)	41
5	Ansprechpartner bei Fragen	42
5.1	Ansprechpartner für alle Werke der Mercedes-Benz AG.....	42

1 Arbeiten mit der Plattform

1.1 Aufruf der Applikationen

Die IBL-Plattform (Inbound Logistik) ist ein internetgestütztes System, welches die logistischen Inbound Daten zwischen der Mercedes-Benz AG und ihren Prozess Partnern transparent macht sowie prüft.

Im TM können Spediteure Zeitfenster reservieren und Daten für Ihre Anlieferdeckblätter erfassen.

Datensender erhalten eine Transparenz hinsichtlich der Qualität der Transportdaten. Fehlerhafte Daten werden angezeigt und können Online korrigiert bzw. erfasst werden.

Zugang zum TM finden sie in der Anwendungsliste auf der Startseite des Supplier Portals unter "IBL".

<https://supplier-portal.daimler.com>

2 Transporte

Über die Funktion **Suche Transportdaten** steht eine detaillierte Suchfunktion für die an die DQM-Applikation übertragenen Transporte zur Verfügung. Die gefundenen Objekte werden in einer Suchergebnisliste dargestellt. Aus dieser Liste kann in eine Detailansicht verzweigt werden, in der der jeweilige Transport in einer Baumstruktur dargestellt wird. Bei Bedarf kann dieser Transport dort korrigiert werden. Hierbei ist zu beachten, dass sowohl Transporte, welche vom System als Dubletten erkannt worden sind, als auch Transporte, die bereits verbucht worden sind, nicht mehr änderbar und korrigierbar sind. Die Darstellung erfolgt immer 30 Tage rückwirkend, bezogen auf das EDICS-Empfangsdatum.

Datensender (Lieferanten und Spediteure) werden sowohl bei Fehlern der Fehlerklassen A und B als auch bei nicht verarbeitbaren Datenpaketen sofort per Email benachrichtigt, sofern die entsprechende Benachrichtigungsfunktion unter der Stammdaten-Funktion **Eigene Einstellungen (I002)** aktiviert wurde.

2.1 Suche Transporte (T600)

Als Suchergebnis erscheint:



Dem Anwender stehen folgende Suchkriterien zur Verfügung:

1. In dieser Zeile können die Suchkriterien eingegeben werden. Der Anwender kann die Suche auf das **Werk** (Datenempfangs-, Warenempfangs-Werk) und die **Sendungsdaten** (Datensender-Nummer, Transportpartner-Nummer, Bordero-Nummer, Lieferanten-Nummer, SendungsLadungsBezugs-Nummer, Lieferschein-Nummer oder Erfassungs-System) einschränken.

Hinweis: Wildcards/Platzhalterzeichen `*` und `?` können in die Suchbedingungen mit eingebunden werden.

Für das Feld „**Lieferscheinnummer**“ steht die Suchmöglichkeit nach „**Diverse**“ zur Verfügung. Bei der Suche nach „**Diverse**“ werden nur Sendungen gefunden, die im jeweiligen Feld mehr als einen unterschiedlichen Wert enthalten.

Die Spalten können vergrößert oder verkleinert werden. Zusätzlich kann man mit einem Klick auf eines der Felder innerhalb der Auswahl-Zeile/Menü-Zeile die Anzeige sortieren. Es erscheint ein kleines Dreieck.

Aufsteigend = das Dreieck zeigt nach oben oder
Absteigend = das Dreieck zeigt nach unten












2. Hier kann der Zeitraum und Uhrzeit festgelegt werden, auf den sich die Suche beziehen soll. Das Datum wird in numerischer Form **tt.mm.jj** eingetragen oder über die Kalenderfunktion ausgewählt. Hierzu klickt man auf das Kalendersymbol und wählt im Kalender das gewünschte Datum aus.

Die Uhrzeit wird in der Form **hh:mm** eintragen.





3. Zusätzlich können die Fehlerklassen mit Hilfe der Kontrollkästchen selektiert werden.

Kurze Erläuterung zu den Fehlerklassen:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
--------	-------------	--------------

	Fehlerkategorie A	Gravierender Fehler
	Fehlerkategorie B	Fehler
	Fehlerkategorie C	Warnung
	Fehlerfrei	Kein Fehler
	In Prüfung	Objekt wird im Augenblick geprüft
	Zielsystem nicht verfügbar	Das Zielsystem (z.B. WES) steht nicht zur Verfügung
	Dublette	Dieser Transport ist bereits im System vorhanden, er ist nicht mehr änderbar und korrigierbar.
	Umgebucht	Bereits umgebuchte/verarbeitete Transporte
	Nur Entwürfe	Es werden nur die in TM angelegten Transpor-Entwürfe angezeigt
	Alle auswählen	Bei Auswahl dieses Icons werden alle Fehlerklassen selektiert bzw. bei Abwahl des Icons alle deselektiert

Innerhalb der Suchergebnisliste können neben dem Status noch folgende andere Symbole sichtbar sein:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Nur bearbeitete Transporte	Es werden nur bearbeitete Transporte angezeigt
	Gelöschte Transporte	Es werden nur gelöschte Transporte angezeigt
	Bestätigte Transporte	Es werden nur bestätigte Transporte angezeigt
	Dublette löschen (im Suchergebnis!)	Mit einem Klick auf das Symbol wird die Dublette aus der Ansicht im DQM gelöscht. In dem Fall muss das jeweilige Empfänger-Werk informiert werden, damit die Daten auch dort storniert werden können.

4. Nach dem Klicken auf den Button **Suchen** wird die Auswahl dargestellt.

Hinweis: Nach jeder Auswahländerung muss dies erneut durchgeführt werden, um die gewünschte Ansicht zu erhalten.

5. Durch Auswahl eines oder mehrerer Transporte können diese über die Funktion Export heruntergeladen werden. Die Ausgabe erfolgt als XML oder VDA492 1

2.1.1 Vorbefüllung im Feld „Datenempfangswerk“

Unter der Funktion „Eigene Einstellung (I002)“ kann ein „Default Datenempfangswerk“ hinterlegt werden.



Das als „Default Datenempfangswerk“ ausgewählte Werk wird bei Aufruf der DQM-Funktionen standardmäßig als Datenempfangswerk angezeigt, d. h. Vorbefüllung in den Masken. Soll die Suche sich auf ein anderes Datenempfangswerk beziehen oder uneingeschränkt auf „alle Werke“ beziehen, muss dies in der Suche manuell geändert oder eine Änderung des „Default Datenempfangswerkes“ vorgenommen werden.

2.1.2 Unterscheidung Warenempfangswerk und Datenempfangswerk in den Suchmasken

In den Suchmasken wird zwischen dem „Warenempfangswerk“ und „Datenempfangswerk“ unterschieden:

Datenempfangs-Werk	Warenempfangs-Werk
alle Werke	alle Werke

Die DFÜ als auch die Ware wird immer an das Warenempfangswerk gesendet. Das „Datenempfangswerk“ wird automatisch durch eine hinterlegte Mappingtabelle befüllt, falls dieses abweichend ist.

Beispiel (wann sind Warenempfangswerk und Datenempfangswerk unterschiedlich):

Wird eine DFÜ an das „Warenempfangswerk“ „002, Zentrale/Vertrieb“ übermittelt, erscheint automatisch die Befüllung „010, Stuttgart Untertürkheim“ im Feld „Datenempfangswerk“. Diese Zuordnung erfolgt automatisch durch eine hinterlegte Mappingtabelle.

Hinweis:

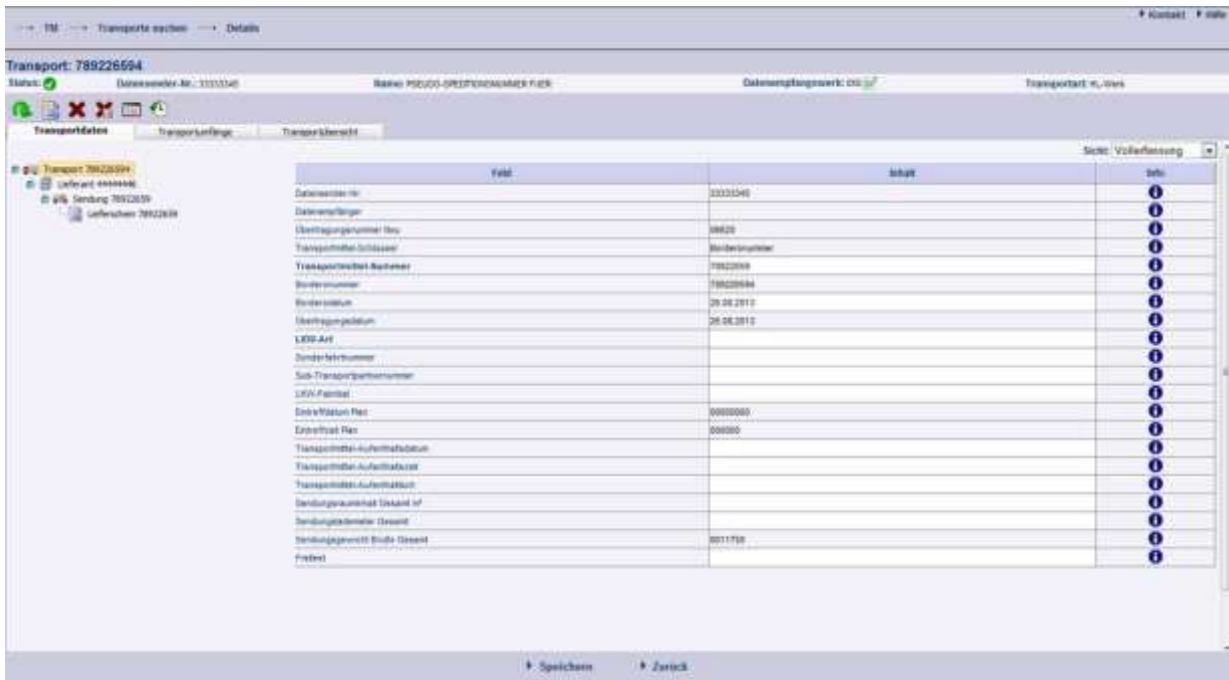
Die Abwicklung bzgl. des Datenroutings und der hinterlegten Mappingtabelle läuft bereits im Hintergrund. Durch das neue Release wird dies im DQM-System transparent. Die Mappingtabelle ist in der Online Hilfe hinterlegt.

2.1.3 Transportdetails

Durch Anklicken des Status gelangt der Anwender in die Funktion **Transporte-Transportdetails** des ausgewählten Transports.

Hier stehen 3 Reiter zur Verfügung:

2.1.3.1 Transportdaten:



Die Ansicht ist in vier Spalten (Navigationsbaum, Feld, Inhalt und Info) aufgebaut.

1. Navigationsbaum:

Ganz links ist der Navigationsbaum. Hier kann in die einzelnen Ebenen gesprungen werden.

Ein fehlerhaftes Objekt (Transport, Lieferant, Sendung, Lieferschein) wird mit roter Schrift gekennzeichnet - eine rote Schrift weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin. Ein rot eingefärbtes Symbol weist auf Fehler in unter dem Objekt liegender Ebene hin. Ein blauer Balken auf einer Schrift, weist auf das Objekt hin, dass im rechten Bereich unter Feld und Inhalt angezeigt wird.

Symbol	Symbol rot	Bereich
		Transport
		Lieferant
		Sendung
		Lieferschein
		Sachnummer

2. Spalte **Feld**:

Name des Eingabefeldes.

3. Spalte **Inhalt**:

Bei allen Mussfeldern (in Fettschrift) ist ein Eintrag erforderlich.
Im Fehlerfall wird die Zeile rot markiert.

4. Spalte **Info**:

Durch Klicken auf das Info-Symbol erscheint zu jedem Feld die entsprechende Feldbeschreibung, Format und Bemerkungen.

Feldbeschreibung



Im Fehlerfall erscheint ein rotes Ausrufezeichen und durch Klicken auf das Symbol erscheint der Fehlertext



Eine detaillierte Beschreibung der Feldinhalte findet man im DFÜ-Handbuch im Kapitel 9.4 (Das DFÜ- Handbuch steht Ihnen im Mercedes-Benz AG Lieferanten Portal (<http://supplier.daimler.com>) über die Navigation "Zusammenarbeit" im Bereich "Produktion und Logistik" im Themenblock „Datenkommunikation mit Mercedes-Benz AG“ zur Verfügung.

5. Vor der Erfassung der Lieferscheindaten kann zwischen zwei **Sichten** gewählt werden:

Vollerfassung:

Alle Felder werden angezeigt. Mussfelder werden in Fettschrift dargestellt.












Schnellerfassung:

Es werden nur die Mussfelder angezeigt.

6. Ein fehlerhaftes Objekt (Transport, Lieferant, Sendung, Lieferschein) wird mit roter Schrift gekennzeichnet - eine rote Schrift weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin. Ein rot eingefärbtes Symbol weist auf Fehler in unter dem Objekt liegender Ebene hin.

Um die Daten einzusehen, klickt man das gewünschte Objekt an. In den Spalten Feld und Inhalt können die Daten eingesehen und verändert bzw. korrigiert werden.

7. In der Ebene Sendung bzw. Lieferschein werden auch die Daten aus den referenzierten Lieferschein-Daten des Lieferanten angezeigt. Diese Daten können nicht verändert oder korrigiert werden. Die Felder sind in dunkler Farbe abgesetzt.

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Transport prüfen	Wurde eine Korrektur durchgeführt, können die aktuellen Änderungen überprüft werden.
	Hinzufügen	Über diese Funktion können Sendungsreferenzen hergestellt werden
	Element löschen	Die Funktion „Element löschen“ löscht das im Navigationsbaum selektierte Element (nach einer Sicherheitsabfrage)
	Mehrere Elemente markieren	Mit einem Klick auf dieses Symbol erscheinen Auswahlfelder mit deren Hilfe mehrer Positionen gleichzeitig im Navigationsbaum markiert werden können. Diese markierten Positionen können dann mit Hilfe des Lösch-Symbols gelöscht werden.
	Zeitfenster	Hier wird in die Plantafel zur Zeitfensterreservierung verzweigt. Siehe Kapitel 5.1
	Duplikat	Die Funktion „Duplikat“ erzeugt einen Entwurf, der als Vorlage verwendet werden kann.
	Vorlagen	Mit der Funktion „Vorlage speichern“ wird der aktuelle Transport mit allen enthaltenen Unterobjekten gespeichert. In der Vorlagen-Übersicht wird mit der Funktion „Vorlage laden“ eine Transport-Vorlage geladen und kann im Anschluss bearbeitet werden
	Suchen	Über einen Such-Button (Lupe) öffnet sich direkt über der Navigation ein Suchfenster. Nach Eingabe von Ziffern oder Buchstaben wird nach diesem Inhalt im Baum gesucht werden. Es kann mit Vorwärts / Rückwärts durch den gesamten Baum navigiert werden. Dabei wird immer auf den nächsten Treffer gesprungen.
	Packmittel hinzufügen	Über diese Funktion können weitere Packmittel ergänzt werden
	Historie	Jede Änderung mit anschließender Speicherung, erstellt eine neue Version der DFÜ-Daten. Durch die Auswahl „Historie“ hat man die Möglichkeit die Historie (Versionen) einzusehen
	Entsperren	Bestätigte Transporte können ggf. entsperrt werden.

2.1.3.2 Transportumfänge:

Hier werden jeweils nur die führenden Packstücke angezeigt und auch nur diese können bestätigt werden.



Die Bestätigung der Packstücke kann auf folgenden Ebenen für darunterliegende Packstücke erfolgen:

- Transport
- Lieferant
- Sendung
- Lieferschein
- Packstück (Einzelbestätigung auf Ebene „führendes Packstück“)

Zur Durchführung der Bestätigung wird in den jeweiligen Zeilen die entsprechende „Komfortfunktion“ angezeigt. Hier können durch Setzen und Entfernen des „Häkchens“ alle darunter liegenden Packstücke bestätigt, bzw. nicht bestätigt werden. Der Status ändert sich hierbei von „grün“ nach „rot“ und umgekehrt. Sind bereits Änderungen an Attributen vorgenommen worden, so ändert sich der Status dort von „gelb“ nach „rot“ und umgekehrt.

Sendungsreferenzen, Lieferscheinreferenzen und Packstücke sind nur bei durch den Bestätiger hinzuerfassten Sendungsreferenzen, Lieferscheinreferenzen und Packstücken möglich (sowohl bei der Erfassung als auch bei eventuell später durchzuführenden Korrekturen).

Die Packstücke, die aus einer Sendung angezogen wurden, werden optisch anders als die zu einem Transport hinzuerfassten Packstücke dargestellt um eine einfache Unterscheidung der „Datenherkunft“ und der daraus resultierenden Änderungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Ist zu den gewählten Daten keine entsprechende Sendung vorhanden wird dies als Referenzfehler angezeigt.



Über einen klick auf das PDF-Symbol oben recht: kann die Abholliste geöffnet werden:

Bordero-Nr: 789226636	Speditions-Nr: 33333345	Abholliste
Transportart: H	Speditionsname: PSEUDO-SPEDITIONSNUMMER FUER	

Lieferanten-Nr.: 44444446	Lieferantenname: PSEUDO-LIEFERANTENNUMMER FUER
----------------------------------	---

<u>Lieferschein-Nr.</u>	<u>Sendungs-Nr.</u>	<u>Packstuck-Nr. von</u>	<u>Packstuck-Nr. bis</u>	<u>Label</u>	<u>Abl.</u>	<u>Packmittel-Nr.</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Werk</u>	<u>Abgeholt</u>
78922663	78922663	1		M	659Z	5003	1		

Abholdatum:		Abholzeit:		Packmittel Gesamt:	5003	1		
-------------	--	------------	--	--------------------	------	---	--	--

Dokumentation weiterer Abholumfang

<u>Lieferschein-Nr.</u>	<u>Sendungs-Nr.</u>	<u>Packstuck-Nr. von</u>	<u>Packstuck-Nr. bis</u>	<u>Label</u>	<u>Abl.</u>	<u>Packmittel-Nr.</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Werk</u>	<u>Abgeholt</u>

Unterschrift Lieferant

Unterschrift Fahrer

Hinweis

Die Packstücke werden vom Spediteur auf Basis des Transports bestätigt und sind dadurch unabhängig von den Sendungsdaten des Lieferanten. Deshalb werden diese Attribute im Rahmen der Bestätigung separat am Transport gespeichert. Damit sind diese Informationen auch direkt vor Änderungen und Löschungen der Sendungsdaten geschützt.

Bemerkung: Werden über die maschinelle Bestätigungsschnittstelle abweichende Attributwerte für in den VDA4913-Übertragungen existierenden Packstücken übermittelt, so werden diese am Frontend in dieser Realisierungsstufe nicht angezeigt. Sie werden zunächst nur in der Datenbank (inkl. Differenzkennzeichen) gespeichert, so dass hierüber Auswertungen zur Datenqualität/Abweichungshäufigkeit durchgeführt werden können.

Zusätzlich zu den Packstückdaten werden auch die für die Frachtabrechnung notwendigen Gewichtsdaten der Sendung (d.h. SendungsgewichtNetto/SendungsgewichtBrutto) zum Transport kopiert, da Sendungsdaten der VDA4913 nicht durch den Spediteur geändert werden dürfen.

Die Frachtabrechnung erfolgt immer mit den von den Lieferanten avisierten Gewichtsdaten aus der VDA 4913.

2.1.3.3 Transportübersicht:


Hier wird die Transportübersicht pro Lieferant angezeigt



Lieferanten-Nr.	Lieferantenname	Packmittel-Nr	Anzahl	Volumen(m³)
44444446	PSEUDO-LIEFERANTENNUMMER FUER	6428	11	0,737
		5003	1	0,180
		Gesamt:		

Packmittel-Nr	Anzahl	Volumen(m³)
5003	1	0,180
6428	11	0,737
Transport Gesamt:		0,917

2.2 Transporthistorie

Der Aufruf erfolgt über die Toolbar in der Transportanzeige über das Icon .

Die Darstellungsfunktion **Historie** ermöglicht es dem Anwender, die Sendungsdaten einzusehen, um die gesendeten Daten vor und nach einer Korrektur zu vergleichen.

Durch jede Veränderung der Transportdaten innerhalb des TM und deren Speicherung wird eine neue **Version** erstellt. Im linken und rechten Bereich ist jeweils der Navigationsbaum dargestellt. Die gewünschte Version kann aus der Auswahlbox gewählt werden

Bei Korrekturen im Mercedes-Benz AG Wareneingangssystem wird nur links die Ursprungssendung angezeigt.

Neben der jeweiligen **Versionsnummer** werden das Datum, die Uhrzeit und der **Bearbeiter** (Mercedes-Benz AG oder Lieferant) angezeigt. Zusätzlich wird neben der Version auch der jeweils aktuelle Status der Sendung angezeigt. Die Versionen werden von 0 beginnend fortlaufend nummeriert. Version 0 entspricht der unkorrigierten Ursprungssendung.

Die Hierarchiestruktur des Navigationsbaumes ist in folgender Grafik zu erkennen:

1. Ein **rot** eingefärbtes **Symbol** weist auf Fehler in unter dem Objekt liegenden Hierarchien hin.

Eine **rote Schrift** weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin.

Ein **blauer** Balken auf einer Schrift, weist auf das Objekt hin, dass im rechten Masken-Bereich angezeigt wird.

2. Um die Datenfehler einzusehen, klickt man das gewünschte Objekt an. Die Daten können im unteren Fensterbereich eingesehen werden.

Für die **Anzeige** der Historie gibt es drei verschiedene Optionen. Jede Veränderung der Anzeige, betrifft sowohl die linke als auch die rechte Spalte.

- a. **Alle Fehler:** Es werden alle Ordner und Positionen die Fehler enthalten mit rot hinterlegt
- b. **Nur belastungsrelevante Fehler:** Es werden alle Ordner und Positionen mit belastungsrelevanten Fehlern rot hinterlegt. Sonstige Fehler werden nicht angezeigt.
- c. **Nur Versionsdifferenzen:** In dieser Ansicht werden die aufgelisteten Positionen zweier Versionen einander direkt gegenübergestellt werden. Die fehlerhaften und korrigierten Positionen sind in der Farbe Pink hinterlegt.
- d.

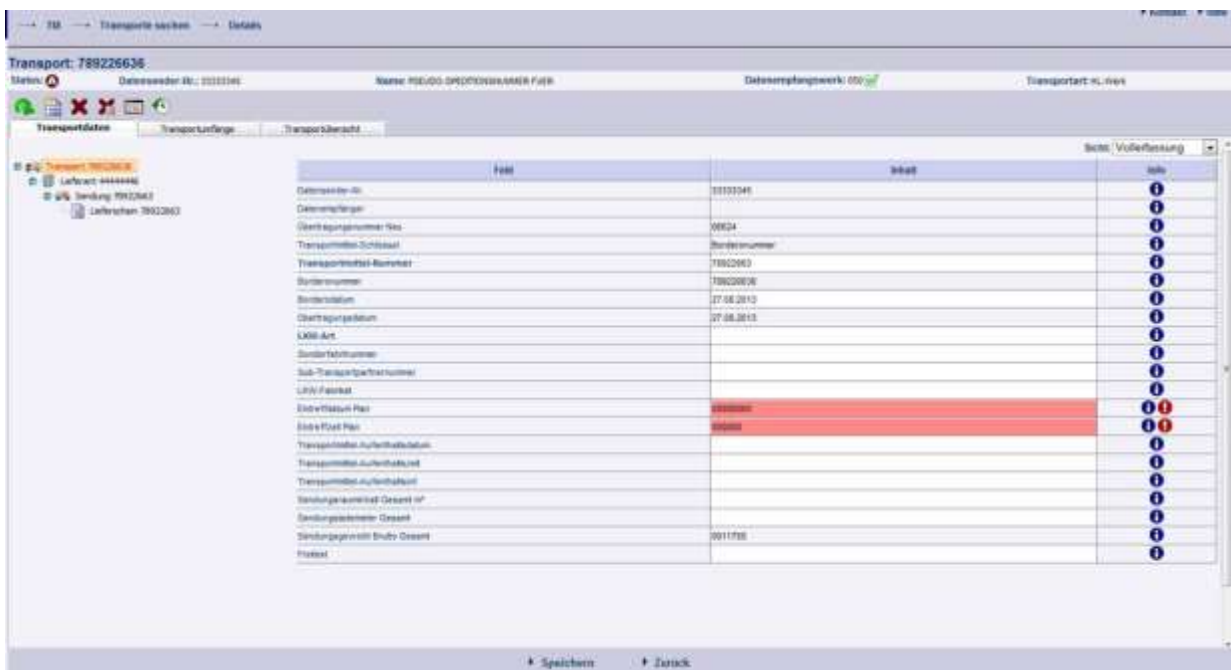
In der Transporthistorie wird wie bei der Sendungshistorie nur die Fehlerhistorie visualisiert. In der Transporthistorie werden keine Informationen und damit auch keine Historie zu Packstücken und Packstückbestätigungen angezeigt.

Sowohl die Anzeige („Alle Fehler“, „Nur belastungsrelevante Fehler“, „Nur Versionsdifferenzen“), also auch das Design soll sich in der Transporthistorie an der Sendungshistorie orientieren.

2.2.1 Korrektur der Transportdaten

Ein fehlerhaftes Objekt (Transport, Sendungsreferenz, Lieferscheinreferenz) wird mit roter Schrift gekennzeichnet - eine rote Schrift weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin. Ein rot eingefärbter Ordner weist auf Fehler in unter dem Objekt liegenden Hierarchien hin.



Die **Korrektur-Funktion** ermöglicht es dem Anwender, Korrekturen in den Transportdaten vorzunehmen.



1. Fehler

- Ein **rot** eingefärbtes Symbol weist auf Fehler in unter dem Objekt liegender Ebene hin. Ein Balken auf einer Schrift, weist auf das Objekt hin, dass im rechten Bereich unter Feld und Inhalt angezeigt wird.
- Ein fehlerhaftes Objekt (Sendung, Lieferschein, Lieferscheinposition, Packstückposition) wird mit **roter** Schrift gekennzeichnet - eine rote Schrift weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin.
- Der Fehler befindet sich im **rot** hinterlegten Feldelement.

2. Informationen:


Der Anwender hat die Möglichkeit, die Fehlerbeschreibung durch Anklicken des Buttons  anzusehen, als auch die Felddescription durch Anklicken des Buttons . Es erscheint ein Pop-Up Fenster mit der entsprechenden Fehlermeldung. Nun kann die Korrektur durchgeführt werden.


3. Felder:

- Die **grau** hinterlegten Feldelemente werden bei einem Prüfprozess nicht auf Korrektheit geprüft.
- Die **weiß** hinterlegten Feldelemente hingegen werden beim Prüfprozess auf Korrektheit geprüft.
- Die Felder mit einer **dicken** Schrift bezeichnen Muss-Felder; diese müssen ausgefüllt werden, auch wenn sie bei einem Prüfprozess nicht auf Korrektheit geprüft werden sollten.

4. Korrektur:


Hat der Anwender die Korrektur durchgeführt, stehen ihm zwei Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise zur Verfügung:

- **Überprüfen** 
Überprüft die aktuellen Änderungen. Bei Feldern, die vom Bearbeiter geändert worden sind, werden entsprechende Prüfprozesse durchlaufen, sofern es sich nicht um grau hinterlegte Felder handelt.



► Speichern

- **Speichern**
Die Änderungen werden erst gespeichert, wenn in der Maske explizit auf den Link **Speichern** geklickt wird



Durch Klick auf den Link **Speichern** werden die Änderungen gespeichert Die Änderungen werden an das Mercedes-Benz AG-Zielsystem übertragen, sobald sich die Sendung im Status „“ befindet.

5. Durch Klick auf den Link **Zurück** wird in dem Transport suche verzweigt.

2.2.2 Korrekturen je Werkstyp

Abhängig davon, welches Mercedes-Benz AG-Werk beliefert wird, stehen dem Anwender unterschiedliche Funktionen zur Korrektur der Daten zur Verfügung. Die Weiterverarbeitung der Daten in Folgesystemen und deren Anbindung bestimmen, ob und in welchem Umfang die Sendungsdaten korrigiert werden können.

Im Kopf der Clearing-Maske sind die Datenempfangswerke mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Standard Korrektur	In einem solchen Werk stehen dem Anwender die Standard-Korrekturmöglichkeiten wie bisher zur Verfügung.
	Erweiterte Korrektur	In einem dieser Werke stehen dem Anwender erweiterte Korrekturmöglichkeiten zur Verfügung.

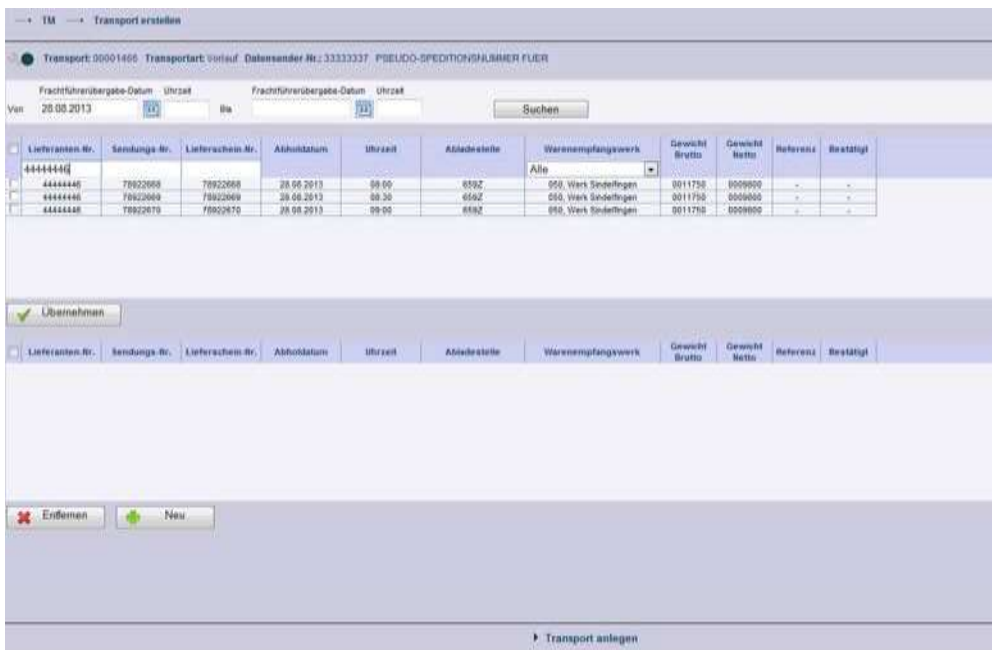
2.3 Neuer Vorlauf Transport (T601)

Über die Funktion Neuer Vorlauf Transport (T601) wird man zur Anlage eines neuen Vorlauf-Transportes weiter geleitet um diesen zu generieren und aus dem TM zu versenden.



Pro Transporttyp die angezeigten Felder zu befüllen, mit klick auf „weiter“ wird die Erfassung fortgesetzt.

Im nächsten Schritt kann nach vorhandenen Sendungen (VDA4913) gesucht werden, für die der Transport erstellt wird. Die Übernahme der Sendungsdaten erleichtert den manuellen Aufwand und stellt die Referenz zwischen Transport und Sendung her.



Über die Auswahlkriterien kann gezielt nach einer Sendung gesucht werden

→ TM → Transport erstellen

Transport: 00001466 Transportart: Vorlauf Datensender-Nr.: 33333337 PSEUDO-SPEDITIONSNUMMER FUER

Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit
 Von 28.08.2013 23 Bis Suchen

<input type="checkbox"/>	Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
<input type="checkbox"/>	44444446						Alle				
<input type="checkbox"/>	44444446	78922668	78922668	28.08.2013	08:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

Übernehmen

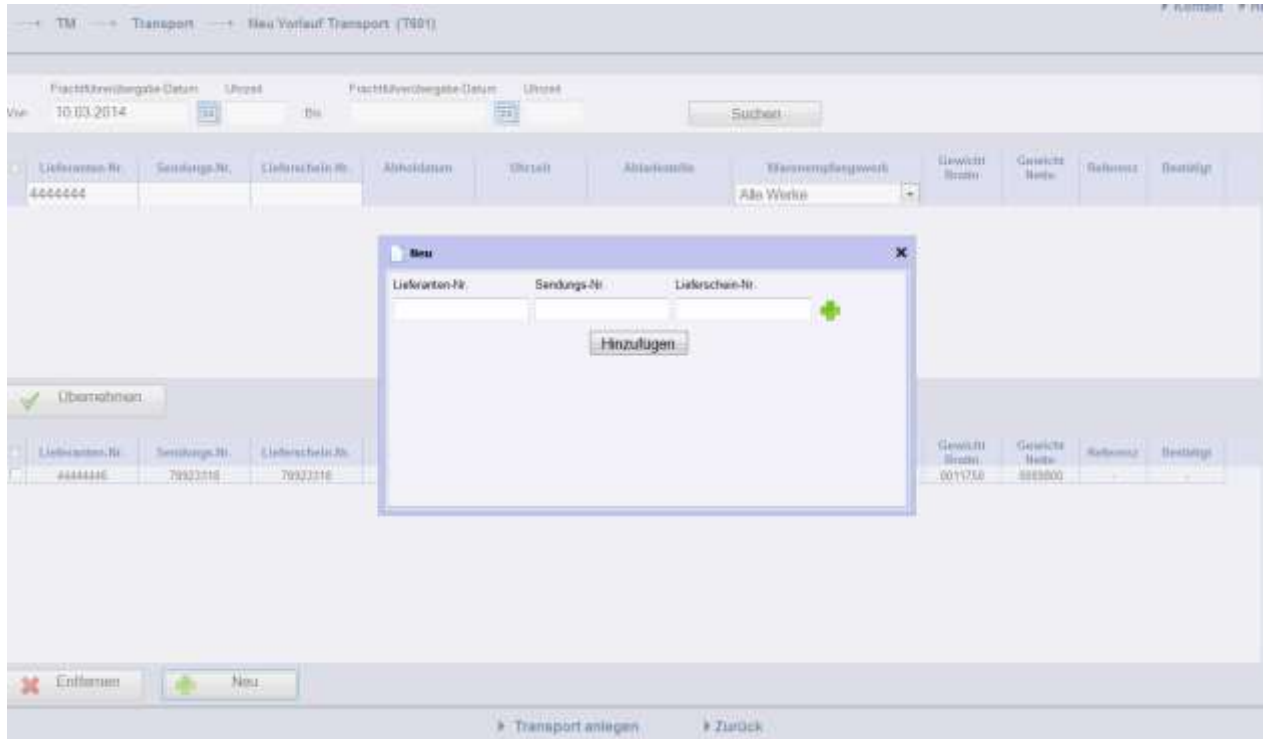
<input type="checkbox"/>	Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
<input type="checkbox"/>	44444446	78922670	78922670	28.08.2013	09:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
<input type="checkbox"/>	44444446	78922669	78922669	28.08.2013	08:30	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-


Entfernen Neu

▶ Transport anlegen

Die relevanten Sendungen können nun mit klick auf „Übernehmen“ dem Transport zugeordnet werden. Dieser wird durch „Transport anlegen“ generiert.
 Fehlerhaft übernommene Sendungen können durch „Entfernen“ gelöscht werden.

Wird eine Sendung im Suchergebnis nicht angezeigt, kann diese durch „Neu“ manuell hinzugefügt werden:



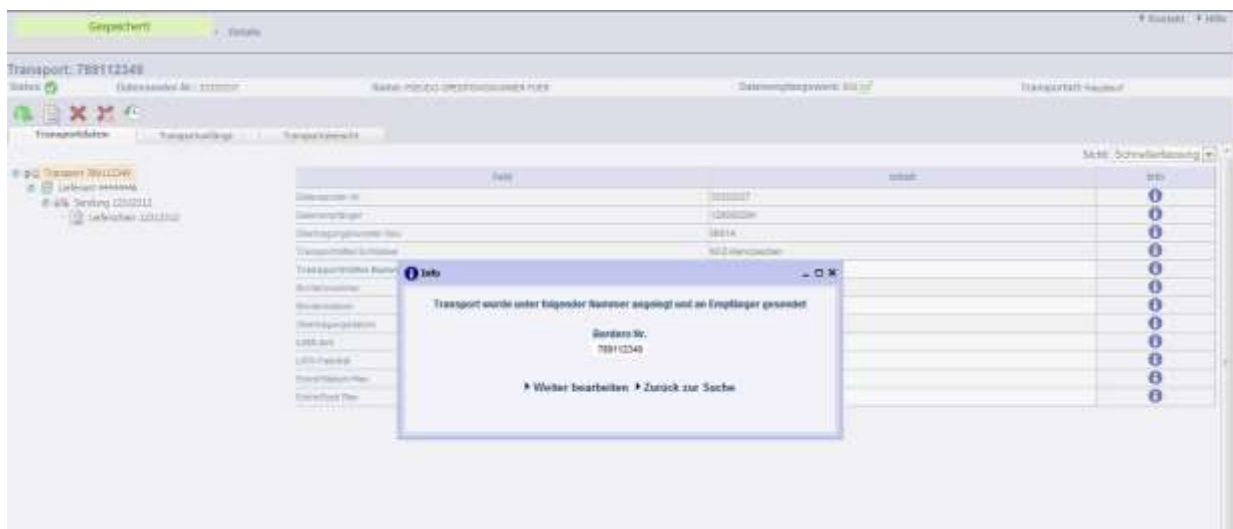
Über das  Symbol können pro Sendungs-Nummer mehrere Lieferschein-Nummern referenziert werden.

In diesem Fall kann dann keine Referenz hergestellt werden, dies wird in der Transportübersicht angezeigt:





Wenn der Transportumfang mit allen Sendungen und Lieferscheinen festgelegt ist, müssen noch die Transportkopfdaten erfasst werden um die Transporterstellung abschließen zu können. Sind alle relevanten Daten erfasst kann der Transport als Entwurf gespeichert werden um die Bearbeitung später zu beenden oder über mit klick auf „Fertigstellen“ übertragen werden.



Hinweis: Im Falle eines Vorlauf-Transportes wird eine fortlaufende Pseudo-Borderonummer vergeben, unter dieser kann der Transport in der Suchfunktion T600 angezeigt werden. Nach der Bestätigung kann die Bearbeitung fortgesetzt werden oder in die Suche Transporte (T600) verzweigt.

2.4 Neuer Hauptlauf Transport

2.4.1 Neuer Hauptlauf Transport (T602)

Über die Funktion Neuer Hauptlauf Transport (T602) wird man zur Anlage eines neuen Transportes weiter geleitet um diesen zu generieren und aus dem TM zu versenden.

Hauptlauf (Spedition => Speditionshub oder Crossdock)

i Dieser Transport beinhaltet die Abholung der Ware von einem nahen Umschlagpunkt (Hub) und die Verbringung zu einem nahen Umschlagpunkt (Hub / Crossdock).

Datensender Nr.:

Bordernummer:

Transportpartnernummer Crossdock:

Werk:

Pro Transporttyp die angezeigten Felder zu befüllen, mit Klick auf „weiter“ wird die Erfassung fortgesetzt.

Im nächsten Schritt kann nach vorhandenen Sendungen (VDA4913) gesucht werden, für die der Transport erstellt wird. Die Übernahme der Sendungsdaten erleichtert den manuellen Aufwand und stellt die Referenz zwischen Transport und Sendung her.

TM -> Transport erstellen

Transport: 00001466 Transportart: Vorlauf Datensender Nr.: 33333337 P/BEUDO-SPEDITIONSHUBMER FUER

Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit

Von 28.08.2013 bis Suchen

Lieferanten.Nr.	Sendungs.Nr.	Lieferchein.Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abholstelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
4444444Q						Alle				
44444446	78922688	78922688	28.08.2013	08:00	656Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
44444446	78922689	78922689	28.08.2013	08:30	656Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
44444448	78922670	78922670	28.08.2013	09:00	656Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

Übernehmen

Lieferanten.Nr.	Sendungs.Nr.	Lieferchein.Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abholstelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
-----------------	--------------	-----------------	------------	---------	-------------	-------------------	----------------	---------------	----------	-----------

Entfernen Neu

Transport anlegen

Über die Auswahlkriterien kann gezielt nach einer Sendung gesucht werden

→ TM → Transport erstellen

Transport: 00001466 Transportart: Vorlauf Datensender-Nr.: 33333337 PSEUDO-SPEDITIONSNUMMER FUER

Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit
 Von 28.08.2013 23 Bis Suchen

<input type="checkbox"/>	Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
<input type="checkbox"/>	44444446						Alle				
<input type="checkbox"/>	44444446	78922668	78922668	28.08.2013	08:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

Übernehmen

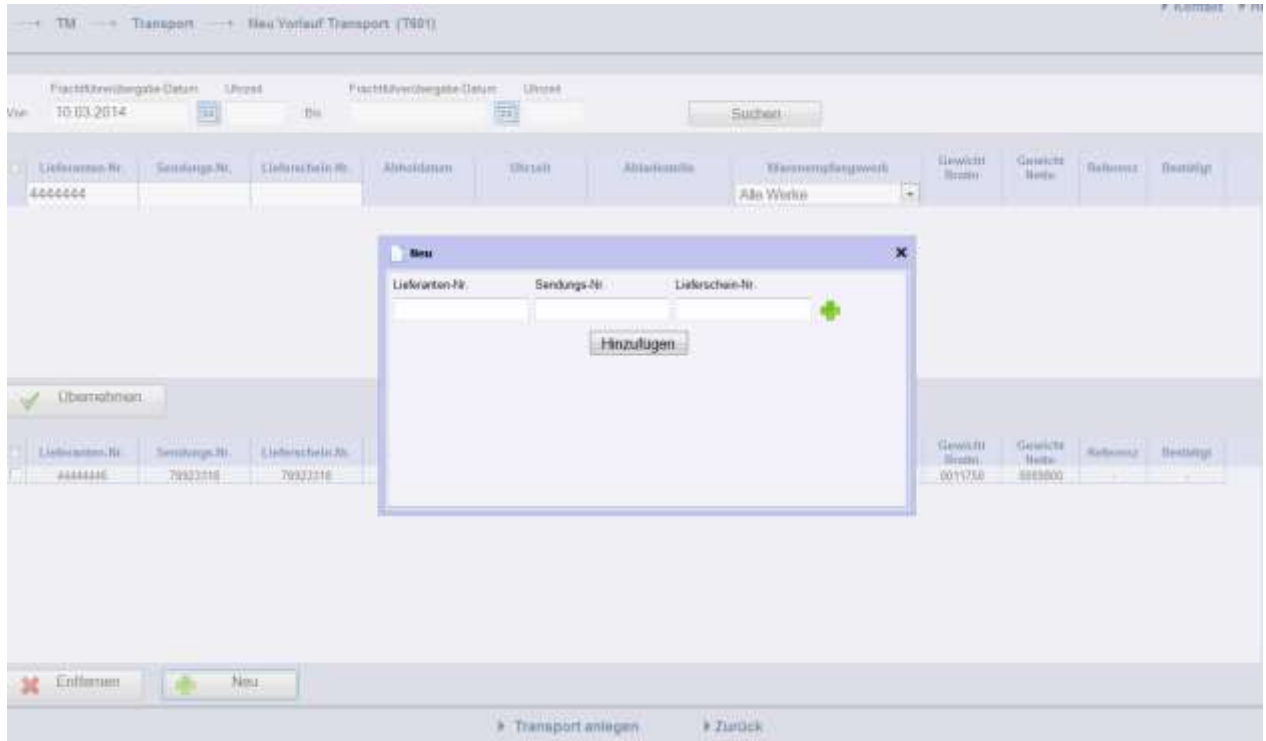
<input type="checkbox"/>	Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
<input type="checkbox"/>	44444446	78922670	78922670	28.08.2013	09:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
<input type="checkbox"/>	44444446	78922669	78922669	28.08.2013	08:30	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-


Entfernen Neu

▶ Transport anlegen

Die relevanten Sendungen können nun mit klick auf „Übernehmen“ dem Transport zugeordnet werden. Dieser wird durch „Transport anlegen“ generiert. Fehlerhaft übernommene Sendungen können durch „Entfernen“ gelöscht werden.

Wird eine Sendung im Suchergebnis nicht angezeigt, kann diese durch „Neu“ manuell hinzugefügt werden:



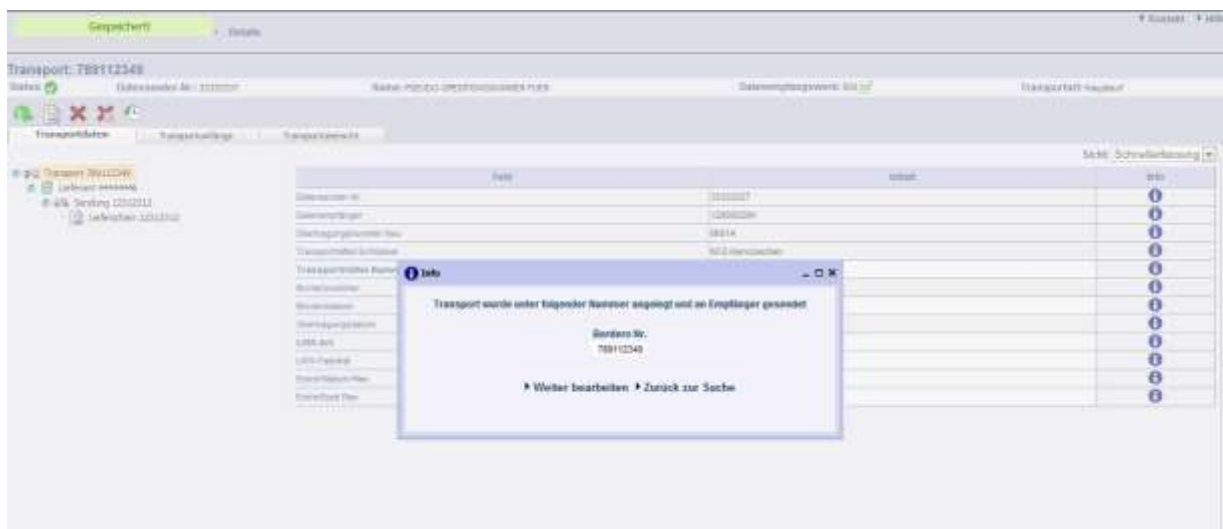
Über das  Symbol können pro Sendungs-Nummer mehrere Lieferschein-Nummern referenziert werden.

In diesem Fall kann dann keine Referenz hergestellt werden, dies wird in der Transportübersicht angezeigt:





Wenn der Transportumfang mit allen Sendungen und Lieferscheinen festgelegt ist, müssen noch die Transportkopfdaten erfasst werden um die Transporterstellung abschließen zu können. Sind alle relevanten Daten erfasst kann der Transport als Entwurf gespeichert werden um die Bearbeitung später zu beenden oder über mit klick auf „Fertigstellen“ übertragen werden.



Nach der Bestätigung kann die Bearbeitung fortgesetzt werden oder in die Suche Transporte (T600) verzweigt.

2.4.1 Neuer Hauptlauf Transport per VDA 4921

Bei Anlieferungen an ein Crossdock müssen die folgenden Felder in der VDA 4921 angegeben werden:

Satzart	Position	Format	Datenelement	Eingabe
751	03	9- stellig	Daten-Empfänger- Nummer	Hier muss die Mercedes-Benz AG-Ident- Nummer des Crossdock Betreibers eingetragen werden
754	13	1- stellig, linksbündig	Werk Kunde	Hier muss die Kennung „X“ linksbündig eingetragen werden

2.5 Neuer HL-Werk (HL=Hauptlauf) Transport (T603)

Hinweis: Transportdaten von Speditionen nach VDA 4921 ist dem DFÜ-Handbuch zu entnehmen, hier wird nur die Erstellung im TM beschrieben.

Über die Funktion Neuer HL-Transport (T603) wird man zur Anlage eines neuen Transportes weiter geleitet um diesen zu generieren und aus dem TM zu versenden.

Pro Transporttyp die angezeigten Felder zu befüllen, mit klick auf „weiter“ wird die Erfassung fortgesetzt.

Im nächsten Schritt kann nach vorhandenen Sendungen (VDA4913) gesucht werden, für die der Transport erstellt wird. Die Übernahme der Sendungsdaten erleichtert den manuellen Aufwand und stellt die Referenz zwischen Transport und Sendung her.

→ TM → Transport erstellen

Transport: 00001466 Transportart: Vorlauf Datensender-Nr.: 33333337 PSEUDO-SPEDITIONSNUMMER FUER

Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit
 Von 28.08.2013 00:00 Bis 00:00 Suchen

Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
44444446	78922668	78922668	28.08.2013	08:00	659Z	Alle	0011750	0009800	-	-
44444446	78922669	78922669	28.08.2013	08:30	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
44444446	78922670	78922670	28.08.2013	09:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

Übernehmen

Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
-----------------	--------------	------------------	------------	---------	--------------	-------------------	----------------	---------------	----------	-----------

Entfernen Neu

Transport anlegen

Über die Auswahlkriterien kann gezielt nach einer Sendung gesucht werden

→ TM → Transport erstellen

Transport: 00001466 Transportart: Vorlauf Datensender-Nr.: 33333337 PSEUDO-SPEDITIONSNUMMER FUER

Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit Frachtführerübergabe-Datum Uhrzeit
 Von 28.08.2013 00:00 Bis 00:00 Suchen

Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
44444446	78922668	78922668	28.08.2013	08:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

Übernehmen

Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	Abholdatum	Uhrzeit	Abladestelle	Warenempfangswerk	Gewicht Brutto	Gewicht Netto	Referenz	Bestätigt
44444446	78922670	78922670	28.08.2013	09:00	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-
44444446	78922669	78922669	28.08.2013	08:30	659Z	050, Werk Sindelfingen	0011750	0009800	-	-

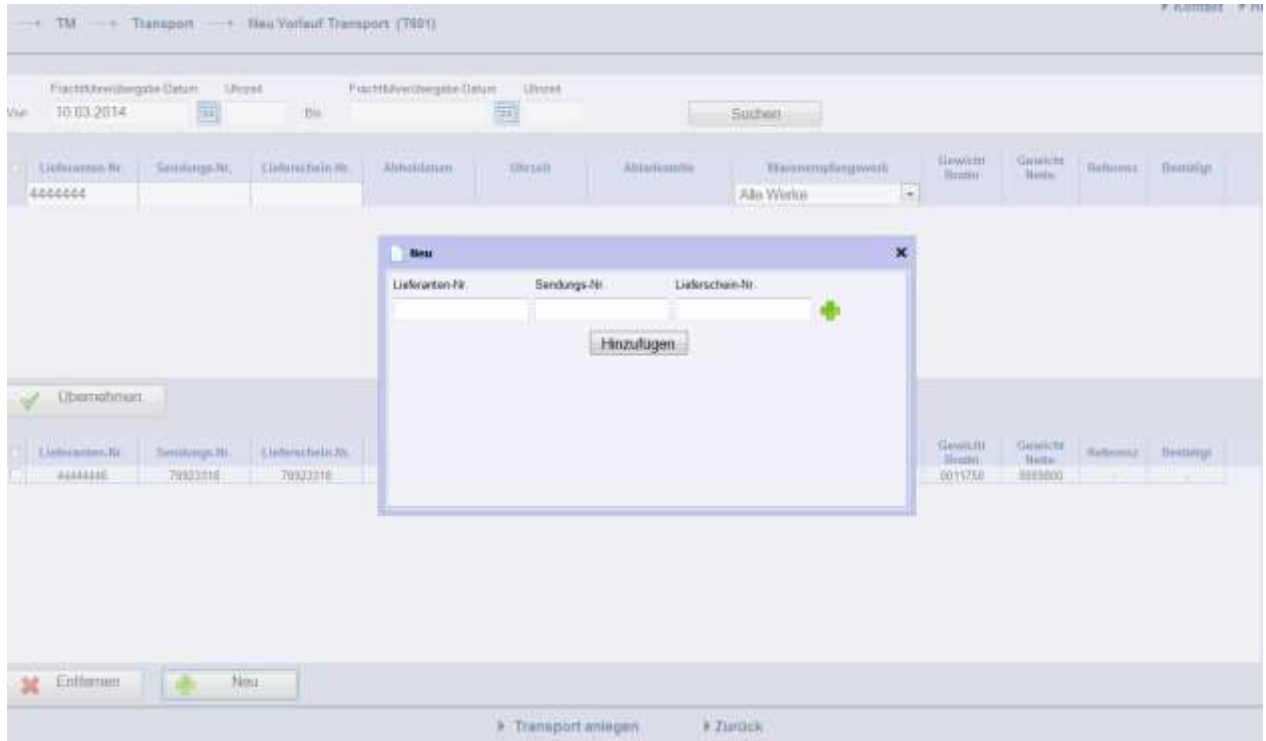
Entfernen Neu


Transport anlegen

Die relevanten Sendungen können nun mit Klick auf „Übernehmen“ dem Transport zugeordnet werden. Dieser wird durch „Transport anlegen“ generiert.

Fehlerhaft übernommene Sendungen können durch „Entfernen“ gelöscht werden.

Wird eine Sendung im Suchergebnis nicht angezeigt, kann diese durch „Neu“ manuell hinzugefügt werden:



Über das  Symbol können pro Sendungs-Nummer mehrere Lieferschein-Nummern referenziert werden.

In diesem Fall kann dann keine Referenz hergestellt werden, dies wird in der Transportübersicht angezeigt:





Wenn der Transportumfang mit allen Sendungen und Lieferscheinen festgelegt ist, müssen noch die Transportkopfdaten erfasst werden um die Transporterstellung abschließen zu können. Sind alle relevanten Daten erfasst kann der Transport als Entwurf gespeichert werden um die Bearbeitung später zu beenden oder über mit klick auf „Fertigstellen“ übertragen werden.



Nach der Bestätigung kann die Bearbeitung fortgesetzt werden oder in die Suche Transporte (T600) verzweigt.

2.7 Eingangsbestätigung - Elektronische Bestätigungen über Schnittstelle

Die Schnittstelle zur elektronischen Sendungsbestätigung wird im Format VDA4913 (VA30mod) realisiert. Es wird davon ausgegangen, dass die zu bestätigenden Daten bereits in IBL vorhanden sind und dass nur die Bestätigungsinformation zu den Packstücken aus der VA30mod-Nachricht extrahiert und verarbeitet werden müssen.

Pro Transport (Borderonummer) darf nur eine maschinelle Bestätigungsnachricht versandt werden. Wird mehr als eine Bestätigung pro Transport versandt, so werden die nachfolgenden Bestätigungsnachrichten von IBL abgelehnt und nicht verarbeitet. Dadurch werden sowohl die Reihenfolgeproblematik („Sequenz der Nachrichten“) als auch die Enderkennungsproblematik vermieden. Nachträgliche Änderung an bestätigten Transporten sind nur über die Weboberfläche der IBL möglich.

Der Aufbau der VA30mod-Nachricht entspricht der VDA4913. Idealerweise sendet der Bestätiger die VA30mod-Datei auf Basis der VDA4913 des Lieferanten. Die Satzarten müssen dabei syntaktisch korrekt und vollständig sein (d.h. alle Muss-Satzarten müssen enthalten sein) Im Unterschied zur VDA4913 ist die SA714 bei der Bestätigung mittels VA30mod inhaltlich optional. Die SA 714 muss allerdings übertragen werden, kann aber komplett leer sein bis auf die SA-Kennung.

Im folgenden werden die Attribute aufgeführt, die für IBL zur Verarbeitung des Bestätigungsinformationen relevant, bzw. notwendig sind (Mußfelder/Kannfelder). Alle anderen Felder haben keine Relevanz für die Eingangsbestätigung in IBL:

Satzart	Position	Feld	Mussfeld	Bemerkung
SA711	01	SA-Kennung	Ja	Inhalt „711“
SA711	04	Daten-Sender-Nummer	Ja	Lieferantenummer des CD/Hub
SA712	01	SA-Kennung	Ja	Inhalt „712“
SA712	03	Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer	Ja	„99999999“, wenn SLB nicht bekannt (da die SLB ist nicht auf GLT/KLT enthalten ist)
SA712	08	Sendungs-Gewicht-Brutto	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch kein Gewicht mitgeteilt wird
SA712	09	Sendungs-Gewicht-Netto	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch kein Gewicht mitgeteilt wird
SA712	12	Anzahl Packstücke	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Anzahl mitgeteilt wird.
SA712	13	Transport-Partner-Nummer	Ja	Lieferantenummer des Spediteurs, der die Sendung transportiert hat
SA712	15	Transportmittel-Nummer	Ja	Borderonummer des LKW auf dem sich die Sendung befindet
SA712	20	Lademeter	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Länge

				mitgeteilt wird.
SA713	01	SA-Kennung	Ja	Inhalt „713“
SA713	03	Lieferschein- Nummer	Ja	„99999999“, wenn nicht bekannt
SA713	04	Versanddatum	Ja (wenn Lieferscheinnummer unbekannt, dann Kann-Feld)	Lieferscheindatum (da Lieferschein nur eindeutig innerhalb eines Kalenderjahres ist)
SA713	05	Abladestelle	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Abladestelle mitgeteilt wird.
SA713	09	Vorgangs-Schlüssel	Ja	Wert „30“
SA713	11	Werk Kunde	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch kein Werk mitgeteilt wird.
SA713	16	Lieferanten-Nummer	Ja	Lieferantennummer des Lieferanten der Ware
SA714	01	SA-Kennung	Ja, SA kann aber ansonsten komplett leer sein.	Inhalt „714“
SA714	03	Sachnummer-Kunde	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Sachnummer mitgeteilt wird.
SA714	06	Liefermenge1	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Menge mitgeteilt wird.
SA714	19	Kennung Teillieferung	Nein	„T“, wenn es sich um eine Teillieferung handelt (wenn das Crossdock weiß, dass eine Nachlieferung kommt).
SA715	01	SA-Kennung	Ja	Inhalt „715“
SA715	03	Packmittel-Nummer- Kunde	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Packmittelnummer mitgeteilt wird.
SA715	05	Anzahl Packmittel	Ja	Bestätigung der Anzahl Packmittel
SA715	07	Füllmenge	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Füllmenge mitgeteilt wird.
SA715	08	Packstücknummer Von	Ja	Bei Einzelpackstücken: Packstücknummer Von= Packstücknummer Bis Wenn Keine Packstücknummer vorhanden, dann: <ul style="list-style-type: none"> • „99999999“ und „Packstücknummer Bis“ = „P“ • Packstücknummer selbst vergeben („umgelabelt“) und „Packstücknummer

				Bis“ = “P“
SA715	09	Packstücknummer Bis	Ja	
SA715	13	Label-Kennung	Nein	Blank, wenn VDA4913 nicht vorliegt und auch keine Labelkennung mitgeteilt wird.
SA719	01	SA-Kennung	Ja	Inhalt „719“
SA719	03-11	Satzartenzähler	Ja	Gemäß VDA-Norm

Über die Schnittstelle müssen nicht alle Packmittel übermittelt werden - es genügt, wenn die führenden Packstücke in der Bestätigungsnachricht enthalten sind.

Die führenden Packstücke können entweder als Einzelpackstücke oder in aggregierter Form (PackstücknummerVon, PackstücknummerBis) übertragen werden.

2.8 Muss- und Kannfelder

Die Zuordnung der Muss- und Kannfelder orientiert sich an der VDA4921-Norm. Davon abweichend wird das Feld "Werk Lieferant" als Kann-Feld definiert.

In der VDA4921 gibt es keine Sub-Transportpartnernummer zur Dokumentation von Subunternehmern, die Transporte für den GS ausführen. Dieses Feld wird in der IBL im Datenmodell und in der Anzeige als Kannfeld ergänzt. Es kann nicht per VDA 4921 exportiert werden, aber kann in der IBL zur Dokumentation genutzt werden.

2.9 mRoad Beladelisten (T605)

Über die Funktion **Beladelisten** steht eine Suchfunktion für die auf der IBL hinterlegten Beladelisten zur Verfügung. Hierbei kann eine bestimmte Beladefliste anhand des selektierten Werkes und der eingetragenen Borderonummer gesucht werden.

Durch Betätigung des **Suchen-Buttons** wird die Suche nach der Beladefliste gestartet. Die gefundene Beladefliste wird in einer Baumstruktur dargestellt. Durch einen Klick auf die in der Beladefliste enthaltenen Lieferantennummern können Details der Beladefliste aufgerufen werden. Es wird angezeigt, ob die per DFÜ avisierten Packstücke mit den tatsächlich auf dem LKW verladenen Packstücken übereinstimmen.

- Packstücke, die per DFÜ avisiert, aber nicht verladen wurden, sind mit Status "rot" aufgelistet
- Packstücke, die verladen, aber nicht per DFÜ avisiert wurden, sind mit Status "gelb" aufgelistet
- Packstücke, die per DFÜ avisiert und verladen wurden, sind mit Status "grün" aufgelistet

Transporte Beladelisten

Datenempfänger /Werk: 050, Sindelfingen

Bordero-Nummer: 78927133

Suchen

Beladefliste
Lieferant 44444440

Sendungs-Nummer: 78927133

Lieferant-Daten: 44444446
PSEUDO-LIEFERANTENNUMMER FUER

Packstück -Nr -Label	Sachnummer	Menge -Einheit	Lieferschein -Nummer, -Position	Abladestelle
(1) Fehlende Packstücke, mit DFÜ avisiert (Status rot)				
001857150 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001857151 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001857152 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
1 M				
001857153 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001857154 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001857155 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001857158 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001858456 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001858457 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001858458 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
001858459 S	A1111111111	10,000 ST	78927133 - 010	659Z
(2) Übernommene Packstücke, nicht mit DFÜ avisiert (Status gelb) Kein Eintrag vorhanden.				
(3) Übernommene Packstücke, mit DFÜ avisiert (Status grün) Kein Eintrag vorhanden.				

Fehler

Für die Verarbeitung notwendige Pflichtangaben fehlen.
Warenempfangswerk muss ausgewählt werden.
Lieferanten-Nummer muss ausgewählt werden.

Schließen

Abbildung 1 Beispielfehlermeldung Plausiprüfung

3 Sendungsverfolgung

3.1 Suche Sendungsdaten (T700)

In dieser Funktion ist es möglich Lieferscheindaten im CSV Format zu exportieren und ggf. im Inhouse-System beispielsweise für das Scannen von Packstückdaten verwendet werden.

→ TM → Suche Sendungsdaten

Suchen

Lieferanten-Nr.	Sendungs-Nr.	Lieferschein-Nr.	ABL	EZ	Empfangs-Werk	Eintreff-Datum-Soll	Packmittel-Nr	Anzahl
44444446	78922668	78922668						
44444446	78922668	78922668	659Z	ENTLADEZONE	050 Sindelfingen	28.08.2013	5003	1
44444446	78922668	78922668	659Z	ENTLADEZONE	050 Sindelfingen	28.08.2013	6428	11

Für die Suche muss immer die Lieferantenummer und eine Sendungsnummer angegeben werden. Dann können die Daten exportiert werden:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
1	Empfangs-W	Lieferanten-	Sendungs-Nr	Transportpa	Eintreff-Dat	Eintreff-Zeit	Anlieferdat	Frachtführer	Frankatur-Sc	Lieferschein	ABL	EZ	Packmittel-N	Anzahl	Packstück-N	Packstück-N	Label-Kennung	
2	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	1	1857131	-	5	
3	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	1	1857132	-	5	
4	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	5003	1	I	-	M	
5	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	1	1857130	-	5	
6	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	5	1857133	-	1857135	5
7	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	1	1857158	-	5	
8	050, Sineff	44444446	78922668	33333345	28.08.2013	09:00:00	28.08.2013	08:00:00	1	78922668	659Z	ENTLADEZOP	6428	4	1858458	-	1858459	5
9																		
10																		

4 Online-Hilfe

Über den Link **Hilfe** rechts oben im Bildschirm wird die Online-Hilfe gestartet.



1. Auf der linken Seite des Bildschirms stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Ansprechpartner / Contact
- Hilfe verlassen / Close Onlinehelp
- zurück / back

Im Hauptfenster stehen verschiedenen PDF-Dateien zur Verfügung:

2. PDF-Dateien in deutscher Version
3. PDF-Dateien in englischer Version
4. Mit einem Klick auf den jeweiligen Link (blaue Schrift) öffnet sich die gewünschte PDF-Datei im Hauptfenster.

Bei einer größeren Ansicht kann gescrollt werden.



4.1 Glossar

A:

Auswahlliste:

Eine Auswahlliste ist eine Liste von Einträgen, aus der genau ein Eintrag selektiert werden kann.

B:

Bordero-Nummer:

Die Bordero-Nummer bildet zusammen mit der Spediteurnummer einen eindeutigen Schlüssel für einen vom Spediteur zusammengestellten Transport. Die Bordero-Nummer wird vom Spediteur generiert.

Browser:

Ein Browser ist ein Programm, mit dem Dateien verschiedenen Formats interpretiert und angezeigt werden können. Wird benötigt, um Internetseiten anzuzeigen. Diese Hilfe wurde z.B. für den Browser Internet Explorer erstellt.

Button:

Ein Button ist eine Schaltfläche innerhalb eines Programms hinter der sich eine Funktion befindet, die durch Drücken des Buttons ausgeführt wird.

C:

D:

Datenqualität:

Die Datenqualität gibt eine Aussage über gesendete Datensätze und deren Fehlerquote.

Direktsprung:

Der Direktsprung führt einen Sprung von einer Stelle des Programms an eine andere aus. Im Eingabefeld kann der Anwender ein Funktionskürzel (z. B. 006 für Eigene Einstellungen) angeben und durch Bestätigen wird diese Funktion angezeigt.

DFÜ / DFUE:

Daten-Fern-Übertragung. Im Kontext des DQM in der Regel ein DV-technisch vom Lieferanten oder Spediteur übermitteltes Datenpaket an Mercedes-Benz AG gemäß VDA 4913- oder VDA 4921-Format.

E:**EDICS:**

EDI-Communication and Clearing Service. System zum Datenaustausch mit externen Partnern.

Eingabefeld:

In ein Eingabefeld kann der Anwender Werte eingeben, die dann von dem Programm erfasst und verarbeitet werden.

Empfänger:

Ein Empfänger empfängt eine Nachricht von einem Sender. Im Programm ist der Empfänger immer ein Werk.

F:**FAQ:**

Die Frequently Asked Questions sind eine Sammlung häufig gestellter Fragen mit dazugehörigen Antworten.

Fehlerart/Fehlerklasse:

Die Fehler sind in drei Kategorien eingeteilt. Es gibt eine grüne Fehlerart/Fehlerklasse für leichte Fehler, eine gelbe Fehlerart/Fehlerklasse für mittlere Fehler und eine rote Fehlerart/Fehlerklasse für schwere Fehler.

Fehlerstatistik:

Die Fehlerstatistik macht eine Aussage über das Auftreten von Fehlern in verschiedenen Positionen.

Funktion:

Eine Funktion führt eine Aufgabe aus, deren Ergebnis abhängig von der Eingabe des Benutzers ist.

G:**Grafik:**

Eine Grafik ist eine Veranschaulichung eines Sachverhaltes mithilfe von grafischen Elementen.

H:**Home-Button:**

Der Home-Button ist ein Button, der den Anwender zur Startseite der Hilfe zurückspringen lässt.

Hyperlink:

Wird ein Hyperlink aktiviert, so springt der Anwender zu einer im Hyperlink definierten Stelle des Programms.

I:**Icon:**

Ein Icon ist eine Schaltfläche innerhalb eines Programms hinter der sich eine Funktion befindet, die durch Drücken des Icons ausgeführt wird.

J:**K:****Kalenderwoche / Woche:**

Der Begriff Woche bezieht sich im System immer auf eine Kalenderwoche.

Konsignation:

Lagerung von Waren eines Lieferanten beim Kunden (hier: Mercedes-Benz AG). Der Lieferant bleibt bis zur Entnahme durch den Kunden Eigentümer der Ware.

L:**Lieferschein-Position:**

Teile-Posten auf einem Lieferschein. Verpackt in einer Packstück Position (Ladungsträger).

M:**Maske:**

Eine Maske ist eine Eingabehilfe für den Anwender. Die eingegebenen Daten werden von der Anwendung verarbeitet.

N:**Navigation:**

Unter Navigation wird allgemein das Wechseln in verschiedene Bereiche innerhalb der Anwendung verstanden.

Navigationsbaum:

Ein Navigationsbaum enthält Hyperlinks zur einfacheren Navigation innerhalb der Anwendung.

O:**P:****Pop-Up:**

Ein Pop-Up ist ein Dialog, der erscheint, sobald eine Aktion ausgeführt wird. In der Hilfe erscheint ein Pop-Up beim Überfahren eines Bereiches mit der Maus.

Packstück-Position:

Verpackungselement für ein oder mehrere Lieferschein Positionen auf einem Lieferschein.

Q:**R:****Radiobutton:**

Radiobuttons werden zur exklusiven Selektion benutzt. Es kann von jeder Gruppe von Radiobuttons immer nur genau einer aktiv sein.

Ranking:

Ein Ranking stellt eine Rangliste nach bestimmten Kriterien dar.

Reiter:

Reiter werden zur einfachen Navigation in Funktionen benutzt. Jeder Reiter gehört zu einem Bereich der Funktion. In der Anwendung sind die Reiter oberhalb der Eingabemasken dargestellt und per Mausklick auf einen dieser Reiter kann in einen anderen Bereich gewechselt werden.

Report:

Ein Report liefert ein Ergebnis, wobei einem Report vom Anwender verschiedene Parameter übergeben werden, die das Ergebnis beeinflussen.

S:**Screenshot:**

Ein Screenshot ist ein Ausschnitt aus einer grafischen Bildschirmausgabe, gespeichert in einem Grafikformat.

Sendeauslastung:

Die Sendeauslastung gibt an, wie viele Lieferscheinpositionen jeweils über die drei verschiedenen Sendarten (DFÜ, Web, Manuell) übermittelt wurden.

Sender:

Ein Sender sendet eine Nachricht an einen Empfänger. In unserem Beispiel ist der Sender immer ein Lieferant.

SLB:

Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer. Bildet zusammen mit der Lieferantenummer einen eindeutigen Schlüssel für eine (vom Lieferanten) zusammengestellte Warensendung an Mercedes-Benz AG.

T:**Tabelle:**

Eine Tabelle bietet die erwünschten Auswertungsdaten strukturiert und numerisch dar.

Tendenzdarstellung:

Eine Tendenzdarstellung gibt den Trend einer Entwicklung innerhalb eines Zeitraumes an.

U:**V:****VDA:**

Verband der deutschen Automobilindustrie.

W:**Woche / Kalenderwoche:**

Der Begriff Woche bezieht sich im System immer auf eine Kalenderwoche.

WES:

Wareneingangssystem. Legacy-System zur Prüfung des Wareneingangsstroms.

X:**Y:****Z:****Zeitraum:**

Ein Zeitraum kann in den Masken ein Tag, eine Woche, ein Monat oder ein komplettes Jahr sein.

Zeitintervall:

Ein Zeitintervall ist eine bestimmte Zeitspanne, die am Anfang und am Ende begrenzt ist durch zwei Tage, zwei Wochen, zwei Monate oder zwei Jahre. Dabei muss der erste Wert zeitlich vor dem zweiten liegen.

4.2 FAQ (Frequently Asked Questions)

Frage: Wieso erscheint kein Ergebnisfenster bei der Erzeugung eines Reports?

Antwort: Die Reports werden immer im selben Fenster Ihres Web-Browsers dargestellt. Ist das Ergebnisfenster nach der Erzeugung des vorigen Reports noch geöffnet und liegt verdeckt hinter anderen Fenstern, so müssen Sie das Fenster nur noch in den Vordergrund holen. Wurde es geschlossen, so wird ein neues Fenster für den Report erzeugt.

Frage: Wieso kann ich mich nicht anmelden, obwohl Benutzername und Passwort gültig zu sein scheinen.

Antwort: Sowohl beim Benutzernamen als auch beim Passwort muss auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Eingabe diesbezüglich.

Frage: Wieso ist der Fortschrittsbalken noch aktiv, obwohl die Internetseite schon vollständig aufgebaut wurde?

Antwort: Fehler verursacht durch den Internet Explorer, siehe auch Microsoft Knowledge Base Article-293373.

Frage: Wieso liefert derselbe Report bei zweimaliger Ausführung verschiedene Ergebnisse?

Antwort: Durch den parallel laufenden Datenimport in die DQM-Datenbank können jederzeit neue Daten hinzukommen und den für den Report relevanten Datenbestand beeinflussen. Insbesondere Reports über Zeiträume, in denen der heutige Tag inbegriffen ist, können sich dadurch binnen kurzer Zeit verändern.

Frage: Wieso enthalten manche DFÜ-Datenobjekte keine Transporte- oder Sendungen?

Antwort: Wenn das DFÜ-Datenobjekt den Status "schwarz" hat, dann liegt die Ursache in einem schwerwiegenden syntaktischen Fehler, der eine Verarbeitung der enthaltenen Daten durch DQM unmöglich macht.

Wenn das DFÜ-Datenobjekt den Status "grün" hat, dann war in diesem DFÜ-Datenobjekt früher eine Dublette enthalten gewesen, die vom Anwender gelöscht wurde. In diesem Fall ist das leere DFÜ-Datenobjekt durch die Fehlerkorrektur des Anwenders entstanden und der Status "grün" ist korrekt.



Frage: Wieso findet DQM keine Sendungen bzw. Transporte, obwohl ich die Suchmaske korrekt ausgefüllt habe?

Antwort: Bei manchen Eingabefeldern wie z.B. SendungsLadungsBezugs-Nummer oder Lieferschein-Nummer müssen die führenden Nullen mit eingegeben werden. Prüfen Sie bitte auch, ob alle Symbole mit einem Häkchen versehen sind.

Frage: Warum kann eine Sendung, bzw. ein Transport nach der Korrektur aus der Suchliste verschwinden?

Antwort: Nach der Korrektur ändert sich (meistens) das Symbol und wenn Sie die entsprechende Symbole in der Suchmaske nicht mit einem Häkchen versehen haben, dann wird das von Ihnen geclearte Objekt aus der Liste ausgefiltert und nicht mehr dargestellt.

Frage: Wie kommt man bei Sendungen oder Transporten zu den fehlerhaften Stellen?

Antwort: Die fehlerhaften Ebenen im Baum erreicht man durch Betätigung der - und -Symbole im Baum.

5 Ansprechpartner bei Fragen

5.1 Ansprechpartner für alle Werke der Mercedes-Benz AG

IBL- Hotline

Telefon: (+49) 7031 / 90-77339

Email: 050_datenqualitaet@daimler.com